

# Prisma 2

Terra incognita  
Theater & Tanz  
aus Osteuropa

Kulturetage  
Oldenburg  
3.-20. Nov. 1994

*Tuch-  
föhlung*

Stoffe und mehr

Alexanderstraße 21  
26121 Oldenburg  
Telefon (0441) 8 30 75

**VAN GOUGH**  
KUNSTWERKSTÄTTE GALLERIE UND DRUCK  
BILDERRAHMEN

ALEXANDERSTR. 19, 26121 OLDENBURG  
TEL. / FAX 0441 - 8 82 90 92

*Handwritten logo*  
Naturkost  
Ihr Fachgeschäft  
Kornblume

Alexanderstraße 21 - 26121 Oldenburg  
Tel. (0441) 88 51 25  
Fax (0441) 8 35 07

**H·O·T·E·L**  
Restaurant

*Tafel-freunden*

Alexanderstraße 23  
26121 Oldenburg  
Telefon (0441) 8 32 27  
Fax (0441) 8 32 26

**TRENDWENDE**  
NATURLICH WEINEN

Alexanderstraße 21  
26121 Oldenburg  
Tel. 0441 / 8 22 35 - 8 59 88  
Fax 0441 / 8 35 07

**SCHNITT  
FÜR  
SCHNITT**

DAMEN  
HERREN  
NATUR  
SALON

Alexanderstraße 39  
26121 Oldenburg  
Telefon (0441) 8 17 09

**alex 21**  
& friends  
SPUNNEN

**TRENDWENDE**  
NATURLICH EINRICHTEN

**naturbau**  
Parkett- und  
Fußbodenbelagsfachbetrieb

Alexanderstraße 19  
26121 Oldenburg  
Tel. 0441 / 8 20 13 - 8 20 26  
Fax 0441 / 88 34 03

Alexanderstraße 21 • 26121 Oldenburg  
Telefon (0441) 88 23 82

**LEHM-STEINE-KELLY**  
Bautechniken Lehm- und  
PLANUNGSWERKSTATT  
NATURBAUWEISEN



Alexanderstraße 23 • 26121 Oldenburg  
Telefon (0441) 8 71 81  
Telefax (0441) 88 21 99

Stadtplan.....	2	Programmübersicht.....	34
Vorwort.....	3	Eintrittspreise.....	35
Grußworte: Václav Havel, Helga Schuchardt.....	4	1. Diskussion.....	37
Ausstellungen: Wladimir May (Malerei) und Joanna Helander (Fotografie).....	6	Kammertheater Neubrandenburg.....	39
Polnische Künstler im Atelierhaus.....	7	New Bulgarian University.....	40
Arvisura.....	8	Mot + Production.....	42
Laura and her Tigers.....	9	2. Lesung.....	45
Film: „Eighth Day Theatre“.....	10	Norberto Presta, Sabine Uitz & Ensemble der Kulturetage.....	46
Ósmega Dnia.....	11	Vortrag: „Die bosnische Tragödie“.....	49
Teatr male i.....	12	Montazstroj.....	50
Sofa Trio.....	14	Mladinsko Theatre.....	52
Leen Teatro.....	16	Theaterhaus Stuttgart/Kammertheater Sarajevo.....	54
Piccolo Theater.....	19	Film: „Wundbrand – Sarajevo“.....	57
Stoka.....	20	Glej Theatre-Betontanc.....	58
Prisma 2 Konzert-Projekt.....	22	K.P.G.T., Richard III.“.....	60
Teatrul Odeon.....	24	K.P.G.T., „Antigone“.....	62
1. Lesung.....	27	Dan Puric.....	64
Marginalii Dance Group.....	28	2. Diskussion.....	66
Scena Plastyczna KUL.....	30	Benefiz-Finale für Sarajevo.....	67
Albanska Drama.....	32	Danksagungen.....	68

## Kulturetage Oldenburg

D-26122 Oldenburg • Bahnhofstr. 11

Tel: 0441-924800 Fax: 0441-9248080

Public Relations Tel: 0441-9248025

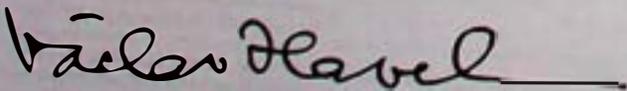


(...) Theaterleute, die ihre Zuschauer in einen Dialog über die Dramen der heutigen Welt und die Dramen des menschlichen Geistes verwickeln, weisen den Weg in die Zukunft. In Sarajevo wird ein zweiter Krieg gekämpft neben dem, den wir täglich vor dem Fernseher verfolgen. Eine unbewaffnete Auseinandersetzung zwischen jenen, die andere hassen und töten, nur weil sie anders sind, und Menschen des Theaters, welche die Einzigartigkeit des menschlichen Wesens lebendig werden lassen und das Gespräch ermöglichen. In diesem Krieg müssen die Menschen des Theaters gewinnen. Sie sind es, die die Zukunft weisen – eine Zukunft des friedlichen Dialogs zwischen allen Menschen und Gesellschaften über die Geheimnisse der Welt und des Lebens.

Diese Menschen des Theaters dienen dem Frieden, und sie erinnern uns daran, daß das Theater immer noch Bedeutung hat.

(Václav Havel: Internat. Botschaft zum Welttheatertag, 27. März 1994)

Dear Friends,  
I send my cordial greetings to your International Dance and Theatre Festival and wish all the participants and organizers of this event a lot of success in their creative efforts.



Václav Havel  
Präsident der Tschechischen Republik

(...) People of the theatre who engage their audiences in a dialogue about the dramas of the world of today and the dramas of the human spirit point the way to the future. There is another war going on in Sarajevo beside the one we see on television. It is an unarmed conflict between those who hate and kill others only because they are different and people of the theatre who bring the uniqueness of human beings alive and make dialogue possible. In this war, the people of the theatre must win. They are the ones who point towards the future as a peaceful conversation between all human beings and societies about the mysteries of the world and being.

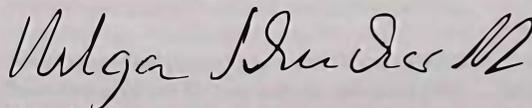
These people of the theatre are serving peace and they remind us that theatre still has meaning.

(Václav Havel: World Theatre Day, 27th March 1994, International Message)

Wir leben momentan in Zeiten des politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Umbruchs. Die „behagliche Gemütlichkeit“ des Eingerichtetseins in scheinbarer Sicherheit ist definitiv vorbei! Die mit den politischen Veränderungen in Deutschland und Osteuropa verbundenen Turbulenzen wirken einerseits dramatisch beunruhigend, öffnen andererseits neue Wege und Perspektiven. Der Kunst kommt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Bedeutung zu, weil sie auf ihre eigen(sinnig)e Art ständig neue Wirklichkeitsdeutungen und Bilder produziert.

Zum zweiten Mal veranstaltet die Kulturetage Oldenburg ein Theaterfestival, internationale Kulturtage. Die „Begegnung mit dem Anderen“ im Herbst 1992 machte den selbstgesetzten Anspruch deutlich, aktuelle Probleme auf hohem ästhetischen Niveau zu fassen und eine kritische Öffentlichkeit herzustellen. Nicht Kulturpflege, aber auch nicht Kulturkommerz ist Ziel des Zentrums. So wie die Arbeit des Ensembles der Kulturetage geprägt ist von der Suche nach einer eigenen, unverwechselbaren Theatersprache, einer Sprache voller Bilder und atmosphärischer Impressionen, so geht sie auch bei der Entwicklung des Festivals konsequent eigene Wege. Anerkennend-ironisch sprach Hermann Glaser von diesem Festival als einem „Nicht-Festival“!

Allen Teilnehmern und allen Veranstaltern wünsche ich gleichermaßen sinnliches Erleben und ereignisreiche Festivaltage.



Helga Schuchardt  
Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur

Our times are marked by radical political, economic, social and cultural changes. Yesterday's cosy comfort in seeming security has definitely come to an end. The turmoil emerging with the political changes in Germany and Eastern Europe had an alarming impact on the one hand but opened up new prospects on the other.

Facing this situation art becomes essential: it constantly produces new explanations for our images of reality. For the second time, the Kulturetage Oldenburg has organized a theatre festival: „International days of cultural exchange“. Their intention to focus on current problems at a high aesthetic level and to create a critical public became clear in autumn 1992 with their notion of „Encountering the different“. They neither aim at fostering culture nor at commercializing it.

The ensemble of the Kulturetage is in search of its own, distinctive theatrical expression: images and atmospheric impressions. And in organizing this festival, they also choose their own way – ironically and supportingly Hermann Glaser called this festival a „non-festival“.

May all participants and all organizers experience sensuous and eventful festival-days!

Helga Schuchardt  
Minister for Science and Culture in Lower Saxony

# Scena Plastyczna KUL

Poland



Leszék Madzik and his students of the Catholic University Lublin developed a visual theatre which is a perfect play of illusions. It is absolutely quiet, black is the predominant colour. Water, fire and earth are the elements of the alchemy of life. The audience will go on a trip to an archaic world and enter the catacombs of memory. A world-wide success. Don't miss it!

# Scena Plastyczna KUL

Polen

An beiden Abenden  
im **Nachtcafé** als  
Late Night Special:  
Csokolom aus Am-  
sterdam, ab 23 Uhr,  
Studio, 3 DM

„Der Odem“  
Fr. 11. und Sa. 12. November  
jeweils 19 und 22 Uhr,  
Landesmuseum im Augusteum,  
Elisabethstr. 1

Regie: Leszék Madzik  
Dauer: 35 Minuten

Erwarten Sie nichts, was Sie kennen. Erwarten Sie nicht, daß 35 Minuten Ihnen zu kurz sein werden. Erwarten Sie nicht, daß Sie hinterher beschreiben können, was Sie gesehen haben. Und erwarten Sie nicht, daß wir es hier können.

Gemeinsam mit seinen Studenten von der Katholischen Universität Lublin hat Leszék Madzik ein visuelles Theater entwickelt, das ein Spiel der Illusionen ist. Eine einzigartige Form, die so sehr auch Bildende Kunst ist, daß Scena Plastyczna in Museen genauso zu Hause ist wie im Theater. Kein Wort fällt, die vorherrschende Farbe ist schwarze Dunkelheit. Wasser, Feuer und Erde sind die Elemente der Alchemie des Lebens. Die Reise des

Publikums führt in eine archaische Welt, in die Katacomben der Erinnerung. Seit Leszék Madzik mit seinem Ensemble anlässlich der Polnischen Kulturtag 1989 in Oldenburg gastierte, hat sich für Scena Plastyczna die Welt verändert. Die damals im Ausland fast unbekannt Gruppe wurde zum kulturellen Exportschlager Polens. Eine dreiwöchige Japan-Tournee im Frühjahr 1994 oder 30 Vorstellungen in Kanada und den USA im Herbst legen Zeugnis ab von der weltweiten Anerkennung, die der Arbeit Leszék Madziks zuteil wird. Er ist heute einer der führenden Künstler Polens und wir sind wirklich stolz, daß es uns gelungen ist, Scena Plastyczna nach einmal nach Oldenburg zu holen. Gehen Sie unbedingt hin!

# Danksagungen

## Thanks

- **Produced by** Kulturetage Oldenburg in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft soziokultureller Zentren in Niedersachsen, dem Oldenburgischen Staatstheater, dem Atelierhaus e.V. und der Werkstatt, Verein für Medienarbeit, Tanz- und Theaterpädagogik e.V., Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.
- **Supported by** Auswärtiges Amt, Bundesministerium des Innern, Land Niedersachsen, Niedersächsische Lotteriestiftung, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V., Stadt Oldenburg, Oldenburgische Landesbank (OLB), Firma Leffers, Einrichtungshaus Rosenbohm, Firma Ullmann, Friesisches Brauhaus zu Jever, Brauerei Veltins, Karotte, Autovermietung Eberhardt, Telekom, Hotel Tafelfreuden, Stadtil. Bremer, Stadtzeitung Diabolo.

- **Thanks to** Ljubisa Nikodinovski-Bish (Skopje), Nevenka Koprivsek (Ljubljana), Tadeusz Janiszewski (Poznan), Yavor Koinakov (Sofia), Ramona Mitrica (Bukarest), Julius Gajdos (Brno), Katalin Laban (Budapest), Boris Pintar (Ljubljana); außerdem den Kulturministerien von Rumänien, Bulgarien, Mazedonien und Slowenien, der Carl von Ossietzky Buchhandlung, Nele Hertling, Stephanie Steinberg, Andreas Schelski, dem Oldenburgischen Landesmuseum, der Deutschen Bundesbahn, dem Oldenburger Turnerbund, der Architektinnengemeinschaft im Wasserturm, der Gemeinschaft der Freunde des Schloßgartens e.V., dem Bonner Büro des Bundestagsabgeordneten Dietmar Schütz, Rüdiger Barham, Andreas Drabandt, Gerlinde Domininghaus, Frau Jungehülsing, Richard

**BREMER**  
die Stadt illustriert



 **Telekom**

 Land Niedersachsen



Die Bank, die hier zu Hause ist.  
OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG



Das etwas andere Teppichhaus.  
**ULLMANN**  
KLETTEN



Ruf, Karin Stöling, Gerd-Heiner Windelband, unseren PraktikantInnen Claudia Hirschberger, Monika von der Lippe, Katrin Oltmann und Marc Zeuske, sowie allen namentlich nicht genannten, die uns halfen, wo wir selbst nicht weiterkamen.

Wir danken den Oldenburger Firmen, die Prisma 2 in die Gestaltung ihrer Schaufenster oder Geschäftsräume einbeziehen: Art Plakat, Blumencentrum Osternburg, Buch Brader, Carl von Ossietzky Buchhandlung, Einrichtungshaus Rosenbohm, Foto Schmidt, Franz Weinladen, Leffers, Mainstreet Audio, Piano Rosenkranz, Restaurant Datscha, Restaurant Tafelfreuden, Schnitt für Schnitt, Trendwende, Tuchführung, Ullmann, Weinhandlung Veritas, Willers, Zeitklang und die Gemeinschaft Haarenstraße/Julius-Mosen-Platz.

**Leffers**  
IHR KOMPETENTER MODEPARTNER

Einrichtungshaus **Rosenbohm**



**Auswärtiges Amt**

### Festival team

- **directors:** Honne Dohrmann, Bernt Woch
- **programme & organization board:** Honne Dohrmann, Arnhild Kuhlicke-Herr, Gina Schumm, Irmtraud Strodtmann, Bernt Woch
- **public relations:** Frauke Allwardt, Frank Mrozek
- **technical directors:** Dieter Fritz, Kalle Krause
- **special projects:** Uwe Bergeest, Franz Fendt, Tina Harms, Vera Hertenberg, Juli Hink, Anne Plenge, Gunda Rozema, Reiner Schröder, Ralf Selmer, Ulla Strodtmann
- **technicians:** Dettmar Koch, Andreas Selsky, Thorsten Wacker, Burkhardt Wenzel, Bruno Wunder, Marc Zeuske

### This programme

- **Design & Layout:** Frauke Allwardt
- **Text:** Honne Dohrmann, Claudia Hirschberger, Frank Mrozek, Bernt Woch
- **Übersetzung:** Petra Adelaide, Brigitte Dau u.a.
- **Druck:** r-druck Rösemeier
- **Fotonachweise** bei den Gruppen

### Cinema spot

- **Gestaltung:** Frauke Allwardt
- **Musik:** Dieter Fritz
- **Realisation:** AV Schröder, Heiner Gimbel

Placard: Frauke Allwardt



# Carl von Ossietszky Buchhandlung

Jetzt im Degode-Haus, Markt 24 • Bücher • Kunstdrucke • Rahmen • Karten  
Universität, Uhlhornsweg • Literatur für alle Fachbereiche • Semesterliteratur